

reichen will, schon lange vorher die öffentliche Meinung entsprechend vorbereitet werden muß. —

Für die Zukunft haben die langfristigen ausländischen Kapitalanlagen die Leistungsfähigkeit Deutschlands zu Zahlungen an die Alliierten naturgemäß nicht erhöht. Denn mindestens alle privaten Verpflichtungen gehen natürlich den Reparationsleistungen vor, das heißt müssen ohne jede Rücksicht auf die deutsche Währung erfüllt werden. Unter diesen Umständen ist es auch von großem wissenschaftlichen Interesse, die Frage zu erörtern, in welchem Umfange wohl eine Mobilisierung der deutschen Verpflichtungen aus dem Youngplan möglich ist, auf die Frankreich so großen Wert legt.

Die erheblichen Kreditaufnahmen Deutschlands in den letzten Jahren haben auch die Aufnahmewilligkeit des Auslands für weitere deutsche Anleihen vermindert, und nach unwidersprochenen Zeitungsmeldungen scheint deshalb die Reichsregierung schon bei den Pariser Verhandlungen von 1929 der französischen geheime Versprechungen gegeben zu haben, bis zur Mobilisierung der französischen Forderungen nach dem Youngplan die weiteren Kreditaufnahmen im Ausland einschränken zu wollen.

Ich glaube aber, man darf die Möglichkeit der Mobilisierung oder Privatisierung von Reparationsleistungen nicht sehr hoch veranschlagen. Ich habe schon früher die Meinung ausgesprochen, daß hier ein Maßstab für die wirkliche deutsche Leistungsfähigkeit zu solchen gegeben sei. Deutschland wird die Verzinsung und hoffentlich auch die Rückzahlung — das ist aber natürlich viel schwieriger vorauszusagen — derjenigen Summen leisten können, die mobilisiert, das heißt in Form langfristiger Anleihen an das Publikum gebracht werden können. Denn das internationale Finanzkapital hat ein sehr viel feineres Gefühl für die finanzielle Leistungsfähigkeit Deutschlands als die Politiker und die politisch beeinflussen